



## Traumnote 1,0 im Einjährigen Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife

Der Aufenthaltsraum der Justus von Liebig Schule erstrahlte im kräftigen Gelb der Sonnenblumen, der Farbe des Sommers. Er war festlich geschmückt zur Abschlussfeier des Einjährigen Berufskollegs für Fachhochschulreife. Ein bewegtes, mitunter kräftezehrendes Schuljahr fand am Donnerstag seinen Abschluss.



„Aus“ – war auch das Motto der Schulleiterin Liliane Frank, mit dem sie die feierliche Vergabe der Zeugnisse an die rund 30 Absolventen einläutete. Es war der letzte Auftritt nach einer einjährigen Spielzeit an der Justus von Liebig Schule. Ein Trupp frischer, spielfreudiger Leute sei vor einem Jahr zu einem Bildungszauber in Mathe, Deutsch, Englisch, Biologie oder BWL aufgebrochen, begleitet von Fachlehrern als Chefdramaturgen und künstlerischen Direktoren, führte Frau Frank ihren Vergleich mit der Bühnenwelt aus. Wenn sich die Proben mitunter auch schwierig gestalteten und zuweilen nur der Theaterdonner von Spielleitern und Lehrern half, um die Schüler zur Genauigkeit, zum Lernen des Textes und zur genauen Intonation zu zwingen, wurden einige doch zu Höchstleistungen durch die Freude am Lernen getrieben.

Frau Frank verlieh auch ihrer Hoffnung Ausdruck, dass diese „Spielzeit“ an der Justus von Liebig Schule den Absolventen die Freude am Denken, das Vernetzen von Wissen mit Kompetenzen und die Bereitschaft zur stetigen Veränderung nahegebracht habe.

Sie verwies auf die glänzenden Zukunftsaussichten, die sich mit diesem zweithöchsten Bildungsabschluss ergeben: Die Fachhochschulreife eröffnet den Absolventen den Zugang zum Studium an Fachhochschulen und gleichberechtigte Studienchancen, da heutzutage sowohl ein Bachelor- als auch ein Master- Abschluss möglich seien.

Unabhängig davon, ob die Absolventen zum Studium oder in ihren angestammten Beruf zurückkehrten - ob sie eine Haupt- oder Nebenrolle spielten – sie hätten ein gutes Rüstzeug für die Zukunft erhalten.

Mit besonderer Freude verkündete Frau Frank auch die herausragenden Ergebnisse der „Ensemblemitglieder“. Eine Schülerin schaffte ihren Abschluss mit 1,0, zwei Schüler mit 1,4 und zwei Schüler mit 1,7. Sie erinnerte jedoch auch an die Mitschüler, die bei der Erstaufführung nicht in der ersten Reihe sitzen. Auch auf diese Schüler treffe die Personalkompetenz zu, die Fähigkeit



der Selbstreflexion sowie die aktive Gestaltung der persönlichen Weiterentwicklung, die Selbständigkeit, Eigeninitiative und Belastbarkeit.

Die Schulleiterin wünschte abschließend allen die Kraft, ihren Weg sicher und erfolgreich zu gehen.

Folgende Schüler haben die Fachhochschulreife erlangt:

**1BKFH-Wirtschaft:** Avemaria Anja (Salem), Dommer Niclas Manfred (Überlingen), Fink Maxie (Uhdlingen-Mühlhofen) Hasancic Elvis (Uhdlingen-Mühlhofen), Lehmann Sebastian (Radolfzell), Metzger Katrin (Hagnau), Metzler Christian (Bermatingen), Michelmichel Martin (Überlingen-Bambergen), Scherbarth Julian Marc (Langenargen), Schwägler Jessica (Tuttlingen), Wälder Thomas Benedikt (Radolfzell), Waldschütz Matthias (Pfullendorf), Waller Sarah Katrin (Salem).

Einen Preis für herausragende Leistungen erhielten: Hasancic Elvis (1,4), Schwägler Jessica (1,4), Fink Maxie (1,7), Michelmichel Martin (1,7). Ein Lob erhielt Wälder Thomas Benedikt (1,8).

**1BKFH-Biologie:** Ateser Arzu (Friedrichshafen), Boos Barbara (Überlingen), Bulut Derya (Uhdlingen-Mühlhofen), Friedl Veronika (Friedrichshafen), Himpel Marcel (Meersburg), Keßler Timo (Sipplingen), Obad Nikolina (Friedrichshafen), Obermeier Anja (Friedrichshafen), Pfaff Markus (Überlingen), Schwebke Evi (Überlingen-Lippertsreute), Vogler Sandra (Herdwangen), Vowinkel Patrick (Friedrichshafen), Zuluaga Arango Marcela (Friedrichshafen).

Einen Preis für exzellente Leistungen erhielt Schwebke Evi (1,0), hier rechts neben den anderen Preisträgerinnen und Preisträgern:

